Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 342. **Mittwoch 19. Mai** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
Mai	225 —	224 50	loko	64 80	64 30
Septemb.=Oktbr.	201 —	199 50	Mai=Juni	64 80	64 30
Roggen steigend			August=Sept.	64 60	64 10
Mai	178 75	177 50	Septemb.=Oktbr.	59 10	58 50
Mai=Juni	172 75	171 —	do. per . . .	— —	— —
Septemb.=Oktbr.	157 50	155 —	**Hafer** —		—
Rüböl höher			Mai=Juni	145 50	145 —
Mai=Juni	56 20	55 —	Kündig. für Roggen	600	950
Sept.=Oktbr.	58 —	57 70	Kündig. Spiritus	20000	140000

Märkisch=Posen E. A	30 10	29 90	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 60	65 90
do. Stamm=Prior.	102 75	102 90	Pos. Provinz.=B.=A.	112 75	112 25
Berg.=Märk. E. Akt.	107 —	106 10	Ldwirthschftl. B.=A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	184 40	184 10	Pos. Sprit=Akt.=Ges.	46 25	46 —
Kronpr. Rudolf.=B.	67 80	67 75	Reichsbank	150 —	149 70
Oesterr. Siberrente	62 30	62 40	Disk. Kommand.=A.	169 80	168 —
Ungar. Goldrente	90 25	89 90	Königs=u. Laurahütte	114 75	113 90
Russ. Anl. 1877	91 30	91 25	Dortmund. St.=Pr.	83 25	82 —
Russ. Orientanl. 1877	60 25	60 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 60	99 50
Russ.=Bod.=Kr. Pfdb	80 50	80 50			

Nachbörse: Franzosen 474,50 **Kredit** 478,50 Lombarden 143,—.

Galizier Eisenb. . .	113 75	113 75	Rumänier	52 50	52 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	99 80	Russische Banknoten	214 30	214 30
Posener Pfandbriefe	99 60	99 50	Russ. Engl. Anl 1871	88 90	88 75
Posener Rentenbriefe	99 90	99 80	do. Präm. Anl. 1866	148 25	148 20
Oesterr. Banknoten	170 90	170 80	Poln. Liquid.=Pfdbr.	56 75	56 75
Oesterr. Goldrente	75 75	75 75	Oesterr. Kredit . . .	473 50	469 50
1860er Loose	123 75	123 75	Staatsbahn	478 —	477 50
Italiener	84 50	84 40	Lombarden	143 —	143 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 10	100 90	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 19. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18.
Weizen fest	— —	— —	Herbst	57 —	56 50
Mai=Juni	216 —	214 —	**Spiritus** steigend		
Herbst	198 —	197 50	loko	63 30	52 50
Roggen höher			Mai=Juni	63 50	52 80
loko	— —	— —	dito per . . .		— —
Mai=Juni	170 —	168 —	Juli=August	63 70	53 30
Herbst	154 —	151 50	**Hafer** —.		
Rüböl höher			**Petroleum** —.		
Mai=Juni	55 —	54 —	Mai	7 20	7 30

Durchschnitts=Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei=Direktion.
Posen, den 19. Mai 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	25	20	75	21	8
	niedrigster		21	50	21	—	20	—		
Roggen	höchster		17	—	16	70	16	40	16	60
	niedrigster		16	75	16	50	16	25		
Gerste	höchster		16	25	15	50	15	25	15	50
	niedrigster		15	75	15	25	15	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	—	15	63
	niedrigster		16	25	15	25	14	75		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt=	pro 100 Kilo	5	—	4	—	4	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	30	1	—	1	15
Krumm=		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		5	50	4	75	5	13	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		17	—	16	—	16	50	Hammelfl.		1	10	—	80	—	95
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	—	80	1	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75	Eier pr. Schock		2	—	—	—	2	—

Börse zu Posen.

Posen, 19. Mai 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 62,20 per Mai 62,20 per Juni 62,50 — per Juli 63,10 per August 63,30 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 19. Mai 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen, ohne Handel.

Spiritus, fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —.— per Mai 62,20 bez. per Juni 62,50 bez. Gd. per Juli 63,10 bez. per August 63,40 bez. Gd. per September 61,80 bez. Gd. per Oktober 57,— bez. Br. per November —. **Loko ohne Faß** —,—.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Mai 1880.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 50 Kilogr.	11	—	10	60	10	—
Roggen		8	50	8	35	8	20
Gerste		8	20	7	80	7	50
Hafer		8	10	7	70	7	30
Erbsen (Koch)		—	—	—	—	—	—
= (Futter)		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		1	80	1	60	1	50
Lupinen (gelb)		4	40	3	90	3	40
= (blau)		4	—	3	40	3	20

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 18. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: unveränd. hellbunt 205—210, hochbunt u. glasig 210—220, abfall. Qual. 175—200 M.
Roggen: fest, loco inländ. 167—168 M. poln. 166—167 M.
Gerste: lustlos, feine Brauwaare 162—164 große 160—162 kleine 150—155 M.
Hafer: ruhig, loco 145—148 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 61—61,50 M.
Rubelcours: 213,50 Mark.

Danzig, 18. Mai. [Getreide=Börse.] Wetter: kalte Luft, wie auch an beiden Pfingstfeiertagen vorherrschend. Heute Morgen Schnee, Nachts 1 Grad unter Null. Wind: Vormittag West, dann Nordost.

Weizen loko fand am heutigen Markte wenig Beachtung und waren unsere Exporteure nur zu Ankäufen um mehrere Mark per Tonne billigeren Preisen geneigt gewesen. Nur 260 Tonnen sind zu gedrückten Preisen verkauft worden und ist bezahlt für Sommer= 125, 126 Pfd. 207, 208 M., roth 125 Pfd. 210 M., abfallend 112 Pfd. 182 M., bunt und hellfarbig 119, 119/20, 122 Pfd. 190, 195 M., hellbunt 123—128 Pfd. 204, 205, 207, 212, 217 M., fein hochbunt 131/2 Pfd. 231 M. per Tonne. Termine Transit Mai 215 M. Br., 213 M. Gd., Mai=Juni 210 M. bez., Juni=Juli 210 M. Br., Juli=August 205 M. bez., September=Oktober 198 M. Br., Regulirungspreis 213 M.

Roggen loko für inländischen fester und 123/4 Pfd. zu 172½ M., 125/6 Pfd. 174½ M., 127/8 Pfd. zu 174½ M. per To. gekauft. Polnischer zum Transit brachte 118 Pfd. 157 M., 120 Pfd. 159 M., 122 | 3 Pfd., 161½ M., 123 Pfd. 162 M., 124 Pfd. 163 M., 125 Pfd. 164 M. per Tonne. Termine Mai=Juni unterpolnischer Transit 160 M. bezahlt, Juni=Juli inländ. 168 M. Br. Regulirungspreis 169 M. Transit 159 M. Gekündigt wurden 50 To. — Rübsen loko russischer Sommer= 213 M. per Tonne freier Verkehr bezahlt. Termine Sept.=Oktober Transit 242 M. Br. — Spiritus loko nicht zugeführt, 61 Mk. Gd.

Verkaufspreise
der Mühlen=Administration zu Bromberg.
5. April 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	16	20	Roggen=Schrot	9	30
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	15	—	Roggen=Futtermehl . . .	7	40
			Roggen=Kleie	6	20
= = 2 . . .	14	60	Gersten=Graupe Nr. 1 . .	26	60
= = 3 . . .	11	80	= = 2 . .	24	60
Weizen=Futtermehl . . .	7	20	= = 3 . .	22	60
Weizen=Kleie	5	60	= = 4 . .	20	60
Roggenmehl Nr. 1	13	60	= = 5 . .	16	20
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	12	40	= = 6 . .	13	80
			Gersten=Grütze Nr. 1 . .	17	20
= = 2 . . .	12	--	= = 2 . .	16	40
= = 3 . . .	9	40	= = 3 . .	15	40
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	11	60	Gersten=Kochmehl	9	40
			Gersten=Futtermehl . . .	5	80

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. Mai.

r. **Die Temperatur** betrug heute Morgen 5 Uhr bei klarem Himmel und rauhem Nordwinde in den engeren Straßen der Stadt nur 1 Gr. R. Wärme. Außerhalb der Stadt ist muthmaßlich Reif gefallen.

r. **Ca. 300 Soldaten** der hiesigen Garnison kehrten gestern Abend aus dem Urlaube, der ihnen zu den Feiertagen ertheilt worden war, hierher zurück.

r. **Ein russisch-polnischer Ueberläufer** wurde am Dienstage auf dem Platze vor dem Schützengarten bei einem Taschendiebstahl abgefaßt und verhaftet.

r. **Verhaftet** wurde gestern Nachmittag eine Frauensperson, welche in den Anlagen am Wilhelmsplatz blühenden Flieder abgerissen und die Anlagen beschädigt hat.

r. **Diebstähle.** Aus unverschlossenem Korridor des Hauses St. Martinstraße 50 wurde am Sonnabend ein schwarzer Winterüberzieher mit Sammetkragen und ein dunkelgrauer Sommerüberzieher entwendet. — Auf dem Städtchen wurde am zweiten Feiertage Abends einem Dienstmädchen im Gedränge zwischen den Buden ein Portemonnaie mit 10 M. gestohlen. — Verhaftet wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein Zimmergeselle, welcher sich dort mittelst Nachschlüssels eingeschlichen und ein Stück Schinken entwendet hatte. Bei demselben wurden 20 Dietriche und ein eisernes Brechinstrument vorgefunden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Hdlskr. **Zur Ausstellung in Buenos-Aires.** Der Herr Minister für Handel und Gewerbe nimmt die Gelegenheit der Ausstellung in Buenos-Aires wahr, um in einem auf dieselbe zurückkommenden neuen Erlaß vom 12. d. M. fehlerhafte Auffassungen und Mängel hervorzuheben, welche in der Art und Weise der Versuche, den Konsumtionsmarkt nicht nur von Argentinien, sondern auch von anderen überseeischen Gebieten für Handel und Industrie Deutschlands zu gewinnen, gar zu oft hervortreten. Es wird von Interesse sein, diese ministerielle Darlegung in ihrem Hauptinhalte kennen zu lernen. Sie lautet: Nach vorliegenden Berichten scheint es, daß der deutsche Handel gegenwärtig mehr als früher bedacht ist, in der argentinischen Republik ein Absatzfeld für deutsche Erzeugnisse zu gewinnen. Diese Bemühungen finden ihre Rechtfertigung in der im Allgemeinen fortschreitenden Entwickelung jenes Landes, welches noch auf lange hin eines steigenden Imports an Manufakturwaaren und Industrieerzeugnissen bedürfen wird. Die zu jenem Zwecke eingeschlagenen Wege erscheinen jedoch vielfach nicht glücklich gewählt. Schriftliche Anfragen bei den amtlichen Vertretern der Reichsregierung können nicht immer zu einer befriedigenden Auskunft führen, da denselben in den mannigfaltigen hier in Betracht kommenden technischen Beziehungen nicht füglich eine so eindringende eigene Kenntniß zu Gebote stehen kann, weil sie erforderlich ist, um ein sicheres Urtheil über die Rathsamkeit bestimmter Unternehmungen zu ermitteln. Auch das neuerdings in Anregung gekommene Mittel der Veranstaltung deutscher Musterausstellungen dürfte von zweifelhaftem Werthe sein. Abgesehen von den administrativen und finanziellen Schwierigkeiten, welche einem solchen Unternehmen entgegenstehen, wird dagegen eingewendet, daß die Muster der weitaus meisten deutschen Artikel in den Lagern der dortigen Kaufmannshäuser vielleicht nur zu reichlich vertreten seien, und daß es für den deutschen Handelsstand überhaupt nicht sowohl darauf ankomme, das dortige Publikum über die deutschen Waaren zu belehren, als vielmehr selbst Geschmack und Anforderungen desselben kennen zu lernen. Es wird versichert — und diese Behauptung ist nicht allein aus Argentinien, sondern auch von manchen anderen überseeischen Absatzländern hier laut geworden — daß gerade die deutschen Artikel deshalb gegen englische und französische zurückstehen, weil sie mit einer oft schwer zu verstehenden Beharrlichkeit an Formen festhalten, die auf dem fremden Markte nicht gangbar sind. Aus diesen Gründen erscheint es rathsam, daß der deutsche Kaufmannsstand sich durch auszusendende Spezialagenten über die Bedürfnisse des Marktes aufzuklären suche, wie denn England in dieser Hinsicht mit sehr beherzigenswerthem Beispiel vorangegangen ist und auf diesem Wege für manche Handels- und Industriezweige, insbesondere seine Eisenindustrie, einen großen Vorsprung erlangt hat. Die für den Herbst d. J. in Buenos-Aires abzuhaltende Industrie-Ausstellung dürfte nun für die Hinaussendung solcher Spezialagenten eine gute Gelegenheit bieten. Zwar soll die Ausstellung in erster Linie argentinische und überhaupt südamerikanische Produkte und Industrieerzeugnisse zur Anschauung bringen, während andere Länder nur in der Abtheilung der Maschinen zugelassen werden. Sie wird jedoch ganz allgemein Gelegenheit geben, den dortigen Markt in seinen Eigenthümlichkeiten und besonderen Bedingungen zu studiren und deshalb dürften sich Spezialagenten zur Zeit der Ausstellung, welche vom 15. September bis 15. Dezember d. J. dauern soll, dort leichter und wirksamer orientiren, als zu einer anderen Zeit. Der Erwägung in den gewerblichen und handeltreibenden Kreisen, welche bei der Frage interessirt sind, wird es sich deshalb empfehlen, ob nicht diese Gelegenheit zu benutzen wäre, um durch sachverständige Abgesandte an Ort und Stelle die Mittel zur Erweiterung des deutschen Absatzgebietes in Argentinien zu untersuchen und festzustellen. Der kaiserliche Ministerresident in Buenos-Aires würde es sich angelegen sein lassen, solchen Delegirten alle möglichen Erleichterungen zur Erreichung ihres Zweckes zu gewähren.

** **Berlin,** 18. Mai. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 2795 Rinder, 4451 Schweine, 1335 Kälber, 12,778 Hammel. Wie immer direkt nach den großen Festen, machte sich auch heute eine recht matte Stimmung im Marktverkehr bemerkbar; der Lokalbedarf war verschwindend gering, und auch aus den Exportplätzen waren wenig befriedigende Nachrichten eingetroffen. Nur Schweine, deren Auftrieb um ca. 2000 Stück geringer ausgefallen war, erzielten bei sehr erschwertem Geschäft eine kleine Preissteigerung, während bei den anderen Viehgattungen sich eine weichende Tendenz zeigte. Rinder I. 58—60, wenige feinste Stücke 63, IIa. 52—53, IIIa. 48—49, IVa. 40 bis 42 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Schweine: Beste Mecklenburger und Pommern 59—60½, Landschweine in sehr variirender Qualität 53—59, Russen 52—54 M. bei 20 pCt. Tara, Bakuner ca. 60 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Kälber 40—45, beste 50 Pf. à 1 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel wurden nicht geräumt und erhielten im Durchschnitt 40—50, feine Lämmer 55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **97. Königlich Sächsische Landes-Lotterie.** 5. Klasse. 11. Ziehung vom 15. Mai.

5000 Mark 20752.

3000 Mark 5005 5608 9299 10651 10815 24571 28252 29329 33037 33234 33900 37330 37764 39820 41215 41950 44725 52646 53432 55559 59926 60667 62077 63117 68755 69257 76408 82052 82817 82931 83273 85507 88167 98413.

1000 Mark 200 740 776 3873 6369 11521 15015 15552 18487 20052 20221 20255 22483 24012 25041 25494 32074 35587 36132 37552 38131 46430 48667 49727 50825 52234 53394 61678 63245 64971 66598 68445 72350 73043 74428 74687 77359 77464 77513 80938 81692 82101 83545 86911 87347 93567 94327 95027 99412.

500 Mark 2759 2824 3577 14613 17428 18276 18914 19309 22508 24259 26141 29258 29673 34045 38424 39202 39419 40354 40411 40977 41779 42680 45857 54975 56291 57033 58295 58494 61915 62500 61477 69202 71649 72207 74457 74888 78572 82573 83584 85178 86649 86874 90294 92571 96543.

300 Mark 1776 2132 3771 4580 5681 8923 9297 11062 11388 11924 14398 14502 14540 16070 17001 17300 17738 18391 18957 21700 23569 23707 25337 26399 26534 27762 28787 29334 30183 31046 32951 33224 35118 36056 36539 38054 38384 38886 40705 40712 41048 41697 43683 44562 45642 47878 48576 51473 51554 53941 55267 55874 56551 57259 59115 59570 59743 61093 61146 62197 63320 65584 70189 70261 70695 72293 72620 73441 74926 75820 76616 77647 78305 79168 79588 79667 80114 81837 83906 86892 87085 88195 88643 89490 89569 90304 90368 93067 93144 93686 94823 94874 95379 95431 97055 98085 98336 98355 99033 99769.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Mai.

Mylius Hotel de Dresde. Direktor Posse aus Argenau, Gutsbesitzer Schaubert aus Bombolin, die Kaufleute Fischer aus Tarant, Motsch aus Köln, Rieder aus Oeynhausen, Simson aus Berlin, Langenbeck aus Braunschweig, Kahlenbach u. Heinemann a. Frankfurt a. M., Henschel aus Elberfeld u. Wolff aus Kattowitz.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Bojanowska aus Poln. Lissa u. v. Bronikowski aus Marszalki, Opernsängerin Frl. v. Czepczányi vom Friedrich-Wilhelmst. Theater in Berlin, Premier-Lieutenant Weber aus Glogau, die Kaufleute Lewy, Neumann und Fuchs aus Berlin, Lippmann aus Breslau, Schwarz aus Danzig, Lichtenberg aus Wien, Milch aus Schneeberg u. Ullrich a. Annaberg.

Scharffenberg's Hotel. Gutsbesitzer Becker aus Kobelnik, Fabrikant Weinstock aus Stuttgart, die Kaufleute Koch aus Mur. Goslin, Hermann aus Chemnitz, Scharffenberg, Jacoby u. Meyer aus Berlin, Lesser aus Schwersenz und Rosenfeld aus Rogasen.

Telegraphische Nachrichten.

London, 18. Mai. Der Deputirte des schottischen Wahlfleckens Wigton, Juclasen, hatte in Folge der Ernennung zum Lordadvokat sein Mandat niedergelegt und um Wiederwahl gebeten; statt seiner wurde der Konservative Stewart mit 656 Stimmen gewählt. Juclasen erhielt nur 633 Stimmen.

Petersburg, 19. Mai. Dem Prozeß Weimar, welcher gestern begann, wohnten ca. 270 Personen, vorherrschend dem Militärstande angehörend, bei, außerdem waren der englische Botschafter, die Reichsrathsmitglieder, sowie Graf Schuwalow erschienen. Von $2^1/_2$ bis $5^1/_2$ Uhr fand eine Pause statt. Die Vorlesung der Anklageakte dauerte bis Abends 9 Uhr; sämmtliche Angeklagte erklärten sich für nichtschuldig. Michailow und Saburow gaben zu, der Sozialistenpartei anzugehören. Die Sitzung wurde $9^1/_4$ Uhr Abends auf morgen um 11 Uhr vertagt.

Plymouth, 18. Mai. Der hamburger Postdampfer „Suevia" ist hier eingetroffen.

Southampton, 18. Mai. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Straßburg" ist hier eingetroffen.

Petersburg, 19. Mai. In dem Prozeß Weimar sind 141 Zeugen vorgeladen, darunter 40 für die Vertheidigung. Unter den Beweisstücken befindet sich auch die auf dem Hofe des Gerichtsgebäudes aufgestellte Droschke und das Pferd, womit angeblich der Mörder Mezenzows entkam.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.